

Begrüßung / Lied

Vater und Mutter bringen ihr Kind zum Eingang der Kirche, die Paten und alle anderen Gäste begleiten sie dabei. Der taufende Priester (oder auch Diakon) begrüßt Eltern, Paten und alle Anwesenden.

Gespräch mit Eltern und Paten

- Pfarrer/Diakon: Liebe Eltern, Sie bringen Ihr Kind in die Kirche, damit es in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wird. Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?
- Eltern: (Name des Kindes)
- Pfarrer/Diakon: Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für ihr Kind?
- Eltern: Die Taufe (den Glauben ...)
- Pfarrer/Diakon: Liebe Eltern, Sie erbitten für Ihr Kind die Taufe. Damit erklären Sie sich bereit, Ihr Kind nach besten Kräften im Glauben zu erziehen. Es soll Gott und den Nächsten lieben lernen, so wie Christus es uns gelehrt hat. Sind Sie sich dieser Aufgabe bewusst?
- Eltern: Ja.
- Pfarrer/Diakon: Liebe Paten, die Eltern haben Sie gebeten, für dieses Kind das Patenamnt zu übernehmen. Damit sollen Sie den Eltern helfen, dass aus diesem Kind ein guter Christ wird. Sind Sie bereit, den Eltern dieses Kindes bei der christlichen Erziehung beizustehen?
- Paten: Ja.

Gebet des Geistlichen

Bibellesung / Ansprache

Kreuzzeichen auf die Stirn

Pfarrer/Diakon: (Name des Kindes) mit großer Freude nimmt Dich die christliche Gemeinde auf, und in ihrem Namen bezeichne ich Dich mit dem Zeichen des Kreuzes. Deine Eltern und Paten werden nach mir dieses Zeichen Christi auf Deine Stirn zeichnen.

Der Priester zeichnet dem Kind mit dem Daumen ein Kreuz auf die Stirn. Die Eltern und Paten tun es ihm nach und zeigen auch so ihre Bereitschaft zu einer christlichen Erziehung.

Anrufung der Heiligen

Alle: Bitte für sie / ihn

Gebet um Befreiung von der Erbschuld

Pfarrer/Diakon: Gebet

Absage an das Böse

Pfarrer/Diakon: Liebe Eltern und Paten! Durch die Liebe Gottes empfängt Ihr Kind im Sakrament der Taufe neues Leben aus dem Wasser und dem Heiligen Geist. Sie aber sollen das Kind im Glauben erziehen, damit dieses Leben in ihm widerstandskräftig bleibt und von Tag zu Tag wachsen kann. Wenn Sie bereit sind, als gläubige Menschen diese Aufgabe zu übernehmen, dann sagen Sie jetzt im Gedenken an Ihre eigene Taufe der Sünde ab und bekennen Sie Ihren Glauben an Jesus Christus, den Glauben der Kirche, in dem Ihr Kind getauft wird.

Widersagen Sie dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?

Alle: Ich widersage

Glaubensbekenntnis

Pfarrer/Diakon: Glauben Sie an Gott den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer von Himmel und Erde?

Alle: Ich glaube

Pfarrer/Diakon: Glauben Sie an Jesus Christus, seinen einzigen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Alle: Ich glaube

Pfarrer/Diakon: Glauben Sie an den Heiligen Geist, die heilige, katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Alle: Ich glaube

Pfarrer/Diakon: Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche. Zu ihm bekennen wir uns dankbar in Christus Jesus, unserem Herrn.

Alle: Amen

Taufe

In der Regel geschieht die Taufe bei uns durch dreimaliges Übergießen mit Wasser. Dabei spricht der Taufende:

Pfarrer/Diakon: Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Salbung mit Chrisam

Das Chrisam-Öl ist ein Zeichen für die Verbundenheit mit Christus: Das Kind ist durch die Taufe mit Christus verbunden worden. Der Priester salbt das Kind mit Chrisam.

Pfarrer/Diakon: Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus hat dich von der Sünde befreit und dir aus Wasser und Heiligem Geist neues Leben geschenkt. Er salbt dich mit dem Chrisam des Heiles, damit du zu seinem Volk gehörst und für immer Glied Christi bleibst, der Priester, Prophet und König ist in Ewigkeit.

Alle: Amen

Das weiße Kleid

wird dem Kind aufgelegt oder übergezogen, je nachdem wie groß das Kind schon ist. Je nach Absprache nehmen die Eltern ein eigenes Taufkleid oder das der Kirche. Das weiße Kleid ist ein Zeichen der neuen Würde, die ein Kind durch die Taufe empfangen hat.

Pfarrer/Diakon: (Name des Kindes), du bist eine neue Schöpfung geworden und hast Christus im Glauben angezogen. Das weiße Kleid ist Zeichen dieser Würde. Bewahre diese Würde makellos für das ewige Leben.

Alle: Amen

Die Taufkerze

Der Vater, der Pate oder ein anderer Angehöriger zündet nun die Taufkerze an der Osterkerze, dem Symbol der Auferstehung, an. Damit wird ausgedrückt, dass das Kind von Christus, dem auferstandenen Herrn, zum neuen Leben, zur Auferstehung geführt wird.

Diese Kerze soll einen Menschen sein Leben lang begleiten und ihn immer wieder an seine Taufe erinnern. Bei der Erstkommunion, Firmung, Eheschließung kann sie brennen und so die Verbindung zwischen den verschiedenen Sakramenten ausdrücken.

Pfarrer/Diakon: Empfängt das Licht Christi.

Alle: Amen

Fürbitten

Antwort zu den Fürbitten.

Alle: Wir bitten Dich erhöre uns

Vater Unser**Schlusssegen****Lied**